

Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht Schwerpunkte 60 ECTS-AP Bachelorstudium Primarstufe

Laut dem Curriculum für das Bachelorstudium Primarstufe haben Sie ab dem 5. Semester die Möglichkeit einen Schwerpunkt (4 Semester 60 ECTS-AP) zur Vertiefung zu wählen.

Wird der Schwerpunkt Inklusive Pädagogik gewählt, so sind Sie als BA-Absolventinnen und BA-Absolventen auch berechtigt in Sonderschulen zu unterrichten. Außerdem erfüllen Sie damit die Zulassungsvoraussetzungen für ein Masterstudium mit 90 ECTS-AP (inklusive Alterserweiterung Inklusive Pädagogik).

Die 60 ECTS-AP setzen sich wie folgt zusammen:

50 ECTS-AP aus den Präsenzlehrveranstaltungen und 10 ECTS-AP für die Pädagogisch Praktischen Studien.

Vorgesehener Studienverlauf

Fünftes Semester	10 ECTS-AP	FW + FD
Sechstes Semester	10 ECTS-AP	FW + FD
Siebtes Semester	15 ECTS-AP	FW + FD
	5 ECTS-AP	PPS
Achstes Semester	15 ECTS-AP	FW + FD
	5 ECTS-AP	PPS

Legende:

ECTS-AP.... European Credit Transfer and Accumulation System-Anrechnungspunkte

1 ECTS-AP entspricht 25 Stunden (Basis 60 min) und setzt sich aus der LV-Zeit und den Selbststudienanteilen zusammen.

SWSSemesterwochenstunden

FW.....Fachwissenschaft

FD.....Fachdidaktik

PPS.....Pädagogisch Praktische Studien

W.....Wintersemester

S.....Sommersemester

LV.....Lehrveranstaltung

SemSemester

1 SWS = 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Schwerpunkt: Frühkindliche Bildung

Schwerpunktkoordination: Barbara Benoist-Kosler MA

Modulübersicht

Kürzel	Titel	ECTS	SWS	FW	FD	Art
SFB-1	Grundlagen – die ersten Bildungsjahre	5,00	4,00	4,25	0,75	WP
SFB-2	Lehren und Lernen in der frühen Kindheit	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SFB-3	Übergänge kooperativ gestalten	5,00	4,00	4,00	1,00	WP
SFB-4	Was Pädagoginnen und Pädagogen brauchen	5,00	4,00	4,00	1,00	WP
SFB-5	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven I	5,00	4,00	2,50	1,50	WP
SFB-6	Lernen Beobachten - Beobachten lernen	5,00	4,00	4,00	1,00	WP
SFB-7	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven II	5,00	4,00	4,00	1,00	WP
SFB-8	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven III	5,00	4,00	3,00	2,00	WP
SFB-9	Lernorte aufsuchen	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SFB-10	Kreative Bildungsimpulse	5,00	4,00	1,00	4,00	WP

Lehrveranstaltungsübersicht

LV-Nummer	Modul	Sem	LV-Titel	SWS	Art
5. Semester					
715.SFB01S1	SFB-1	W	Theorie und Geschichte der frühen Bildung	1,0	SE
715.SFB01S2		W	Kindheiten und Lebenswelten / Kindheitsforschung / Internationale Perspektiven	1,0	SE
715.SFB01S3		W	Österreichischer BildungsRahmenPlan und Lehrplan im Vergleich/ praktischer Transfer	1,0	SE
715.SFB01S4		W	Inklusion - Vertiefung	1,0	SE
715.SFB02S1	SFB2	W	Einführung in das Lernen in der frühen Kindheit	1,0	SE
715.SFB02S2		W	Unterricht individualisiert und personalisiert gestalten - aber wie?	1,0	SE
715.SFB02S3		W	Gute Lernaufgaben für anschlussfähige Bildungsprozesse	1,0	SE
715.SFB02S4		W	Aufwachsen in medialisierten Welten	1,0	SE

LV-Nummer	Modul	Sem	LV-Titel	SWS	Art
-----------	-------	-----	----------	-----	-----

6. Semester

716.SFB03S1	SFB-3	S	Neue Wege in der Schuleingangsphase	1,6	SE
716.SFB03S2		S	Transitionsmodelle/rechtliche Grundlagen	0,8	SE
716.SFB03S3		S	Bildungspartnerschaften: Kooperation und Arbeit in multiprofessionellen Teams	0,8	SE
716.SFB03S4		S	Kritische Analyse reformpädagogischer Konzepte / Chancen und Herausforderungen von altersgemischten Lerngruppen	0,8	SE
716.SFB04S1	SFB-4	S	Stärkung der personalen und sozialen Kompetenzen der Pädagoginnen und Pädagogen	1,2	SE
716.SFB04S2		S	Vertiefung: Umgang pädagogischen Herausforderungen	1,2	SE
716.SFB04S3		S	Kreativer Ausdruck / Theaterpädagogik 1	1,6	SE

7. Semester

717.SFB05S1	SFB-5	W	Sprache I / Mehrsprachigkeit	1,6	SE
717.SFB05S2		W	Natur und Technik in der frühen Bildung	2,4	SE
717.SFB06S1	SFB-6	W	Beobachtung und Bildungsdokumentation	2,0	SE
717.SFB06S2		W	Lern- und Leistungsdiagnostik in der inklusiven Grundschule	2,0	SE
717.SFB07S1	SFB-7	W	Früher Fremdsprachenerwerb	0,8	SE
717.SFB07S2		W	Mathematisches Lernen in der frühen Bildung	2,0	SE
717.SFB07S3		W	Philosophieren mit Kindern	1,2	SE

8. Semester

718.SFB08S1	SFB-8	S	Sprache II / Mehrsprachigkeit	2,0	SE
718.SFB08S2		S	Gemeinschaft & Gesellschaft	2,0	SE
718.SFB09U1	SFB-9	S	Hören und Sehen: Forschendes Lernen im Sachunterricht	2,0	UE
718.SFB09U2		S	Theaterpädagogik II - von der Idee zur Umsetzung	2,0	UE
718.SFB10U1	SFB-10	S	Elementare Musikerfahrungen	1,0	UE
718.SFB10U2		S	Bewegungserfahrungen - Tanz	1,0	UE
718.SFB10U3		S	Atelier Kunst und Design	1,0	UE
718.SFB10U4		S	Vorlese - und Lesewerksatt	1,0	UE

Modulbeschreibung

In allen Modulen werden folgende Querschnittsbereiche mitberücksichtigt:

- Umgang mit Heterogenität, Gender-Diversität
- inklusive Bildung – individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung
- Interkulturalität
- Reflexionsfähigkeit, Kooperations- und Kommunikationskompetenz
- Medienkompetenz
- Diagnostik und individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung
- Personale und soziale Kompetenz
- kulturelle Bildung und Wertevermittlung
- Reflexionsfähigkeit
- Kooperations- und Kommunikationskompetenz (Team, Interdisziplinarität, Elternzusammenarbeit)
- Beobachtungs-, Prozessanalyse- und Beratungskompetenz
- Kulturelle Bildung und Wertevermittlung
- Kooperation – Beratung – Vernetzung – Arbeiten im Team
- Gender - Diversität

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SFB-1	Grundlagen – die ersten Bildungsjahre	5	5.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Fragen der Erziehung und Bildung von Kindern in Familien, außerschulischen und schulischen Institutionen von der Geburt bis zum Ende der Grundschulzeit ✓ kritische Auseinandersetzung mit Bedingungen, Herausforderungen und Chancen des Aufwachsens von Kindern in einer diversen Welt ✓ Kindheitsforschung und die damit verbundenen Konzeptionen einer Pädagogik der frühen Kindheit ✓ Geschichte der Elementarpädagogik ✓ aktuelle Konzepte zur Elementarpädagogik - international vergleichende Perspektive ✓ Kritische Analyse normativer Muster "guter" Kindheit ✓ der österreichische BildungsRahmenPlan (BRP) als Grundlage für die frühe institutionelle Bildung von Kindern bis zum Schuleintritt ✓ Analyse von Gemeinsamkeiten und Unterschieden des BRP und des Lehrplans ✓ Theoriemodelle inklusiver Pädagogik im vorschulischen und schulischen Kontext ✓ Erklärungsansätze gesellschaftlicher Prozesse von Inklusion und Exklusion im Bildungssystem ✓ Umsetzungsmöglichkeiten inklusiver Praxis – Analyse didaktischer Konzeptionen 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können...			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Konstruktionen von Kindheit in historisch und international vergleichender Perspektive analysieren. ✓ Konzepte früher Bildung, sowie Modelle für (vor)schulische Einrichtungen erklären. ✓ ihre Vorstellungen von Professionalität und Qualität in der Pädagogik der frühen Kindheit erörtern. ✓ Inhalte des BildungsRahmenPlanes (BRP) kommunizieren. ✓ Gemeinsamkeiten und Unterschiede von BRP und Lehrplan erklären. ✓ die Chancen und Herausforderungen heterogener Lerngruppen zielgerichtet für den Unterricht einsetzen. ✓ die Unterschiede zwischen Inklusion und Exklusion vertiefend beschreiben. ✓ inklusive didaktische Konzepte analysieren. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, Seminar, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SFB-2	Lehren und Lernen in der frühen Kindheit	5	5.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Theorien der frühkindlichen Entwicklung ✓ Lernen in der frühen Kindheit ✓ Selbstbildungs- und Ko-Konstruktionstheorien ✓ Umsetzungsmöglichkeiten „individualisierten“ bzw. „personalisierten“ Unterrichts ✓ Qualität der Aktivitäten des Lernens und "gute Aufgaben" - Analyse der Lernaufgaben aus verschiedener fachdidaktischer Perspektive ✓ kritische Reflexion des Medienverhaltens und der Einsatzmöglichkeiten von Medien 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können...			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ theoretische Grundlagen zu frühkindlichen Lern- und Bildungsprozessen beschreiben. ✓ pädagogische Ansätze zur Unterstützung frühkindlichen Lernens darstellen. ✓ die Forderung nach individualisiertem bzw. personalisiertem Lernen kritisch hinterfragen, Strategien entwickeln und diese prozessorientiert umsetzen. ✓ bezüglich der guten Aufgaben erläutern, dass diese einerseits mit dem Kind entwickelt und auf der anderen Seite vom fachlichen Inhalt aus konzipiert werden. ✓ in Theorie und Praxis aufzeigen, wie "gute Aufgaben" gestaltet werden. ✓ definieren, welche Medien für welche Altersstufen in Bezug auf die Nutzung im Alltag und die aktive Medienarbeit relevant sind. ✓ die sprachförderlichen Potenziale in der medienpädagogischen Arbeit erklären und somit Anknüpfungspunkte für die Sprachförderung bieten. ✓ gezielt geeignete Angebote auswählen und anwenden. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, Seminar, Übung, Hospitation, Beobachtung, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SFB-3	Übergänge kooperativ gestalten	5	6.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Konzepte zu Übergängen im Elementar- und Grundschulbereich ✓ Transitionsforschung ✓ Anschlussfähigkeit von Lernprozessen ✓ Konzepte der Gestaltung der Schuleingangsphase ✓ Jahrgangsgemischter Unterricht ✓ Kooperationsformen zwischen den Akteur_innen und Institutionen im Elementar- und Primarbereich ✓ Vertiefung in reformpädagogische Konzeptionen (u.a. Fröbel, Reggio- oder Montessoripädagogik) sowie kritische Analyse der Umsetzungsvarianten 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können ...			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ die unterschiedlichen Konzeptionen der Gestaltung der Schuleingangsphase kritisch betrachten und eine geeignete Lernumgebung schaffen. ✓ den Prozess der Transition definieren und diese Erfahrungsfelder gewinnbringend im pädagogischen Feld implementieren. ✓ internationale Modelle der Gestaltung der Schuleingangsphase analysieren. ✓ praktisches Wissen und Ideen zur Begleitung und Unterstützung von Kindern beim Übergang von elementaren Bildungseinrichtungen in die Volksschule erwerben, entwickeln und reflektieren. ✓ aktuelle rechtliche Grundlagen veranschaulichen. ✓ die Bedeutung professioneller Bildungspartnerschaft für die Entwicklungsförderung der Kinder erkennen. ✓ zentrale Grundlagen einer konstruktiven Bildungspartnerschaft beschreiben. ✓ Methoden der Zusammenarbeit anwenden (Erstgespräche, Aufnahmegespräche, Elternabende, Sprechstunden, Entwicklungsgespräche...). ✓ die unterschiedlichen reformpädagogischen Konzeptionen vertiefend diskutieren. ✓ die praktische Umsetzung reformpädagogischer Konzeptionen prozessorientiert umsetzen. ✓ die Implikationen für das Lernen der Kinder und das professionelle Handeln analysieren. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, Seminare, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SFB-4	Was Pädagoginnen und Pädagogen brauchen	5	6.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ selbstreflexive Auseinandersetzung mit verschiedenen Menschenbildern ✓ ressourcenorientiertes Selbstverständnis von Pädagog_innen anstelle von "Defizitfahnder_innen" ✓ Umgang mit pädagogischen Herausforderungen und Analyse möglicher Ursachen ✓ Theaterpädagogik als ein Ausloten und Verfeinern der eigenen körperlichen und sprachlichen Möglichkeiten und Fertigkeiten ✓ Selbsterfahrung, Selbstbewusstsein, Eigenaktivität- und Initiative, Selbstsicherheit- und -behauptung ✓ Methoden und Möglichkeiten der Theaterpädagogik mit Fokus auf die inklusive Pädagogik 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können...			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ verschiedene Menschenbilder und die Bedeutung des jeweiligen Menschenbildes für das pädagogische Handeln beschreiben. ✓ selbstreflexiv ihre eigene Haltung zur Welt und zum Leben, zu den Kindern und zu sich selbst charakterisieren. ✓ eigene persönliche Werte und diejenigen der Kinder kategorisieren. ✓ ihre Wahrnehmung bezüglich möglicher Ursachen von herausfordernden Lernsituationen verfeinern und Lösungsoptionen veranschaulichen. ✓ verschiedene Handlungsmöglichkeiten von pädagogischen Herausforderungen definieren. ✓ sich selbstreflexiv mit der eigenen Sicht auf Schwierigkeiten und Herausforderungen pädagogischen Handelns auseinandersetzen und Selbsteinschätzung entwickeln. ✓ ihre eigene Persönlichkeit und Handlungsfähigkeit beurteilen. ✓ Verantwortung in komplexen Geschehen übernehmen, Selbstdisziplin trainieren und ihre Körpersprache, ihr Gefühlsrepertoire bewusst einsetzen, variieren und theatral umreißen. ✓ Situationen aus unterschiedlichen Blickwinkeln analysieren. ✓ Strategien, um den Selbstwert zu steigern und kritische Selbstreflexion zu betreiben, entwickeln. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, Seminar, Übung, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SFB-5	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven I	5	7.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sprachentwicklung im Vorschulalter, insbesondere phonologische Bewusstheit, (Vertiefung) Entwicklung von Sprachverständnis ✓ Sprache als Voraussetzung für die Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie den sozialen Umgang ✓ Sprache als Basis für die Schulbereitschaft in den sprachlichen und naturwissenschaftlich-mathematischen Grundlagen ✓ erste Begegnungen mit Schrift und Literatur ✓ Sprachentwicklung in der Schuleingangsphase, insbesondere in Hinblick auf heterogene Ausprägung von Vorläuferfertigkeiten ✓ Grundzüge des mehrsprachigen Spracherwerbs ✓ aktuelle Forschungsergebnisse zur individuellen Mehrsprachigkeit und Einblicke in Migrationssprachen ✓ Natur und Technik in der frühen Bildung ✓ Ansätze naturwissenschaftlicher Bildung im Elementar- und Primarbereich (z.B. angeleitetes Experimentieren, ganzheitliche Naturerfahrung, narrative Ansätze, freies Explorieren) ✓ vertiefte, inhaltliche und experimentelle Auseinandersetzung mit Naturphänomenen aus den Bereichen Feuer, Erde, Wasser, Luft, Mensch, Tier, Pflanze ✓ Basiskonzepte aus Biologie, Chemie und Physik ✓ scientific literacy, genetisches Lehren, nature of science ✓ forschend-entdeckendes Lernen ✓ Naturwissenschaftliches Denken und Arbeiten ✓ Schüler_innenvorstellungen und Lernschwierigkeiten zu den Themenbereichen 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können...			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ die wesentlichen Vorläuferfertigkeiten, die im Vorschulalter eine besondere Rolle für den Spracherwerb in der Sprachentwicklung spielen, aufzeigen. ✓ Theorien und Forschung zur Mehrsprachigkeit klarlegen und Grundzüge des mehrsprachigen Spracherwerbs erklären. ✓ das Lernstufenmodell des Zweitspracherwerbs demonstrieren in ihrer pädagogischen Arbeit praktizieren. ✓ ihr eigenes Sprachenbewusstsein und ihre Haltung zu Mehrsprachigkeit und Interkulturalität formulieren. ✓ unterschiedliche Ansätze früher naturwissenschaftlicher Bildung benennen und kritisieren. ✓ Experimente situations- und fachgerecht auswählen, durchführen und auswerten. ✓ geeignete Lerneinheiten planen, vorbereiten und in die Praxis transferieren. ✓ die Notwendigkeit des altersgemäßen naturwissenschaftlichen Denkens und Arbeitens bei den Kindern definieren und praxisbezogene Beispiele geben. ✓ Lernschwierigkeiten diagnostizieren und entsprechende Angebote konstruieren. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, Seminar, Übung, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SFB-6	Lernen beobachten – Beobachten lernen	5	7.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Methoden der Lern- und Entwicklungsbeobachtung und der Dokumentation kindlicher Lern- und Entwicklungsprozesse ✓ Möglichkeiten der Unterstützung von Kindern aufgrund von Beobachtungen ✓ kritische Auseinandersetzung mit Praktiken der Beobachtung und diagnostischer Verfahren im (vor-)schulischen Bereich ✓ selbstkritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Verständnis von Kindern und Lernen anhand von selbst durchgeführten Beobachtungen ✓ Leistungsrückmeldungen im Kontext inklusiver Bildung ✓ Formen der Leistungsbeurteilung - gesetzlichen Grundlagen ✓ KEL (Kind-Erziehungsberechtigten-Eltern) -Gespräche 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können...			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ die Bedeutung der Beobachtung und Dokumentation für das pädagogische Handeln definieren. ✓ unterschiedliche Methoden der Beobachtung und Formen der Dokumentation durchführen ✓ ihr eigenes Beobachten analysieren und interpretieren. ✓ fachliche Beobachtung charakterisieren und dabei Aspekte von Heterogenität berücksichtigen. ✓ die Bedeutung ressourcenorientierter Dokumentationen verifizieren und diese in einem Praxisbeispiel veranschaulichen. ✓ unterschiedliche diagnostischen Verfahren aus der Elementar- und Primarpädagogik erklären. ✓ vertieft die Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung prüfen und bewerten. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, Seminar, Übung, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SFB-7	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven II	5	7.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Vertiefung und Erweiterung der entwicklungspsychologischen Grundlagen des frühkindlichen Fremdsprachenerwerbs ✓ kritische Reflexion unterschiedlicher Modelle des CLIL –Ansatzes (Content and Language Integrated Learning) ✓ Modelle für fächerübergreifendes Unterrichten ✓ kindgerechte Zugänge zum frühen Fremdsprachenunterricht ✓ Erfassung und gezielte Förderung der mathematischen Vorläuferfertigkeiten ✓ räumliches Vorstellungsvermögen und Zahlbegriffsentwicklung ✓ Vorläuferfertigkeiten als grundlegende Basis arithmetischen Fertigkeiten ✓ zentrale Aspekte des mathematischen Anfangsunterrichts ✓ Sammeln von Erfahrungen mit Zahlen, Ziffern, Formen und mathematischen Mustern, Vergleichen, Ordnen, Zählen ✓ Suchen und Besprechen von Zusammenhängen ✓ Philosophieren mit Kindern als Möglichkeit, Kinderfragen aufzugreifen, bestehende Begriffe und Anschauungen zu klären, Behauptungen zu hinterfragen ✓ Basis für das Philosophieren mit Kindern bildet der „safe place“, dessen Grundelemente Respekt, Verantwortung und Vertrauen sind 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können...			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ die entwicklungspsychologischen Möglichkeiten des „story-based teaching“ beschreiben. ✓ englischsprachige Geschichten, Reime, Spiele und Lieder gezielt einsetzen. ✓ ihre Einsichten in den Fremdsprachenunterricht als ganzheitliche, handlungsorientierte, ästhetische Lern- und –unterrichtsform formulieren. ✓ die mathematischen Vorläuferfertigkeiten beschreiben und geeignetes Material präsentieren. ✓ die Mathematik, als eine Tätigkeit, die sich spielerisch und forschend mit Zahlen und Formen und deren Beziehungen zueinander, sowie mit Mustern befasst, erklären. ✓ Lernerfahrungen des Elementarbereichs durch Beispiele erläutern und Handlungsstrategien entwerfen. ✓ ihr Wissen um das mengen- und zahlbezogene Vorwissen, als ganz entscheidenden Einfluss auf die späteren Leistungen im Mathematikunterricht der Grundschule, gezielt anwenden. ✓ die Notwendigkeit eines handelnden Umgangs mit verschiedenen Materialien im mathematischen Bereich charakterisieren und in den Unterricht übertragen. ✓ Lernstandserhebungen im Unterricht einsetzen. ✓ unterschiedliche Methoden des Philosophierens mit Kindern beschreiben. ✓ ihre eigenen Standpunkte zu den unterschiedlichen Themen in Frage zu stellen und eigene Meinungen begründen. ✓ das aufmerksame Hinhören und einen respektvollen, achtsamen und verantwortungsvollen Umgang im Miteinander pflegen. ✓ den Fragen und Gedanken der Kinder mit Neugier und Offenheit begegnen. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, Hospitation, Seminar, Übung, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n):			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SFB-8	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven III	5	8.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ der sprachliche Anfangsunterricht, Lernvoraussetzungen, Leistungsvermögen und individuelle Fähigkeiten ✓ Lernwelten zum Schriftspracherwerb für heterogene Klassenzusammensetzungen (auch parallele Alphabetisierung L1 und L2, etc.) ✓ vertiefende Vermittlung von theoretischen Kenntnissen zum Schriftspracherwerb ✓ Prävention, Diagnostik und Förderung bei Komplikationen der Lese- und Schreibentwicklung ✓ unterstützende Angebote mehrsprachiger Kinder in der Schuleingangsphase ✓ kritische Stellen im Prozess des Schriftspracherwerbs – Maßnahmen und Materialien zur Unterstützung ✓ Mehrsprachige Kinder in der Schuleingangsphase: Grundlagen, unterstützende Angebote und Begleitung beim Einstieg ✓ Sachbegegnung: Gemeinschaft und Gesellschaft ✓ geteilte Intentionalität und Kooperation als Grundlage von Gemeinschaften ✓ soziale Rollen, Sozialisation, Subjektivierung, Spielräume politischen Handelns ✓ Inklusion und Exklusion ✓ Konzeptionen inklusiven Sachlernens ✓ Theorien zur Entstehung und Weitergabe sozialer Ungleichheit ✓ Partizipation und Demokratie ✓ Vorstellungen von Kindern zu den Themenfeldern ✓ Ansätze sozialen, politischen und interkulturellen Lernens im Elementar- und Primarbereich 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können...			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ ihr Wissen bezüglich der Methoden des Schriftspracherwerbs vertiefen und diese Kenntnisse in Bezug zu ihren bisherigen Praxiserfahrungen klassifizieren. ✓ mittels aktueller Verfahren eine Sprachstandsfeststellung in der Schuleingangsphase entwerfen und in die Praxis transferieren. ✓ mündliche und schriftliche Sprachleistungen der Schüler_innen unter Berücksichtigung von formalen Grundlagen und individuellem Lernfortschritt beurteilen und bewerten. ✓ passendes Fördermaterial und Impulse für den Anfangsunterricht entwerfen. ✓ Lernwelten für den Schriftspracherwerb entwickeln, die der Heterogenität Rechnung tragen, Schreiblehrgänge sowie Leselehrwerke auf ihre methodische Eignung prüfen und den Differenzierungserfordernissen entsprechend gezielt durchführen. ✓ unterstützende Angeboten in der Schuleingangsphase für mehrsprachige Kinder entwickeln. ✓ mehrsprachige Lernwelten schaffen und Mehrsprachigkeit in die pädagogische Arbeit einbeziehen. ✓ Offenheit gegenüber sprachlicher Vielfalt aufbauen und diese in einem interkulturellen Unterricht umsetzen. ✓ die Stabilität von Gemeinschaften und Gesellschaften anhand von sozialwissenschaftlichen Begriffen erläutern. ✓ die Entstehung und Weitergabe sozialer Ungleichheit anhand von sozialwissenschaftlichen Begriffen und Theorien erklären. ✓ Ansätze sozialen, politischen und interkulturellen Lernens benennen, erläutern und kritisch reflektieren. ✓ die pädagogischen Angebote und Unterricht zum sozialen, politischen und interkulturellen Lernen planen. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, Seminar, Übung, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n):			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SFB-9	Lernorte aufsuchen	5	8.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Technik: Hören und Sehen, Forschendes Lernen im Sachunterricht ✓ vertiefte, inhaltliche und experimentelle Auseinandersetzung mit Akustik und Optik ausgehend von Alltagsphänomenen ✓ Energie (-formen, -umwandlung, -träger, -erhaltung, -entwertung, -nutzung, -versorgung usw.) und „erneuerbare“ Energie ✓ Schüler_innenvorstellungen und Lernschwierigkeiten zu den Themenbereichen ✓ Experimentieren und forschendes Lernen; Experimentieren mit Materialien aus dem Alltag, mit fertigen Experimentierkits und mit selbst zusammengestellten Experimentierboxen ✓ Nature of science (z.B. Elemente der „Lederman seven“ und ihre Kritik) ✓ Theaterpädagogik als Disziplin, die viele Potentiale für die personale und soziale Entwicklung bereithält ✓ konkrete kurze bzw. umfangreiche Szenen konzipieren und darstellen ✓ "Spiel" mit den unterschiedlichsten Requisiten, Masken und Kostümen und in mehreren Arbeitsschritten herstellen ✓ Vielfalt von Objekten, Figuren und Bühnenbildern zur Darstellung der Sequenzen nutzen ✓ Planung, Durchführung und Reflexion theaterpädagogischer Einheiten und Ausweitung auf größere, vernetzte Projekte ✓ Auseinandersetzung mit den Anforderungen des Lehrplans und die didaktische Umsetzung in den unterschiedlichsten Fächern der Grundschule - "Fächerübergreifendes Lernen" ✓ Reflexion der Rolle als Spielleiter_in ✓ "Von der Idee zum fertigen Stück" 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können...			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Lichtausbreitung und Schattenwurf auf Basis der Strahlenoptik erläutern. ✓ die Bedeutung einer Lichtquelle für das Sehen beschreiben. ✓ die Funktionsweise einer Lochkamera erläutern. ✓ Schallerzeugung und –übertragung veranschaulichen. ✓ den Aufbau des Ohres und die Verarbeitung eines akustischen Signals erörtern. ✓ verschiedene Energieformen und -umwandlungen benennen und in Beispielsituationen identifizieren. ✓ mit dem Prinzip der Energieerhaltung argumentieren. ✓ den Begriff der Energieentwertung zu erläutern. ✓ typische Schüler_innenvorstellungen zum Hören und Sehen benennen. ✓ Experimente situations- und fachgerecht auswählen, durchführen und auswerten. ✓ Experimente zur Erkenntnisgewinnung unter Berücksichtigung lerntheoretischer Bedingungen in den Lernprozess integrieren. ✓ Kriterien und Möglichkeiten forschenden Lernens an einem Unterrichtsbeispiel erläutern. ✓ ein Praxisprojekt planen, umsetzen, dokumentieren und reflektieren. ✓ die Darstellung auf die Erfordernisse der Spielform abstimmen. ✓ Szenen aus der Improvisation entwickeln und diese in ein Gesamtkonzept eingliedern. ✓ Rhythmuswechsel, Statusunterschiede und Fallhöhe als wirkungsvolle Elemente des Theaterspiels praktizieren. ✓ ein theaterpädagogisches Theaterprojekt entwickeln und evaluieren. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, Exkursion, Seminar, Übung, Praxismodul, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n):			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SFB-10	Kreative Bildungsimpulse	5	8.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Singen, Musizieren und Tanz als natürliche Freude an musikalischer Betätigung ✓ Verknüpfung und Wechselwirkung von Musik, Bewegung, Stimme, Sprache und bildnerischer Gestaltung ✓ Steigerung von Konzentration und Ausdauer durch elementare Musikpädagogik ✓ Lockerung von psychophysischen Hemmungen durch das spielerische Erleben von Musik ✓ Entwicklung von allgemeinen motorischen und kognitiven Fähigkeiten beim Musizieren ✓ Bewegung als Form der kindlichen Weltaneignung ✓ herausfordernde Bewegungsmöglichkeiten anbieten und zulassen ✓ Bewegungssicherheit und damit verknüpfte psychisch- emotionale Erfahrungen wie Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit ✓ Kinder lernen durch vielfältige Bewegungserfahrungen ihre Fähigkeiten kennen ✓ Förderung der Selbsteinschätzung ✓ Tanz als ästhetisch-künstlerischer Vorgang ✓ rhythmische und musikalische Prinzipien dramaturgisch anwenden ✓ Gemeinsamkeiten der Bereiche des Bildnerischen Gestaltens und des Werkens bestehen in der Förderung der ästhetischen Literalität ✓ wahrnehmungsorientierter, sinnlicher Zugangs zur Welt ✓ aktive Auseinandersetzung mit Material, Farbe und Werkzeugen ✓ Kreative Fächer vermögen der zunehmenden Heterogenität in pädagogischen Einrichtungen mit wahrnehmungsorientierten Aufgabenstellungen in hohem Maße gerecht zu werden ✓ "Literacy" - ein bedeutendes Lernfeld in der Elementarpädagogik ✓ Lese- und Schreibkompetenz wird durch Text- und Sinnverstehen, sprachlicher Abstraktionsmöglichkeit, Lesefreude und Umgang mit Medien (vor allem mit Bilderbüchern) erreicht ✓ sprachliche Interaktionen zwischen Kindern und Erwachsenen bzw. dialogisches Lesen sind Voraussetzung ✓ Vorbereitung eines Projektes in einer elementarpädagogischen Einrichtung oder einer Schule (Grundstufe I) ✓ konkrete Durchführung: (analoges oder digitales) Bilderbuch aus selbstgestalteten Zeichnungen, Malereien oder Fotos 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können...			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ weitere Erfahrungen mit Instrumenten ermöglichen und die musikalische Kreativität der Kinder entwickeln. ✓ Die Erfahrungen Kinder im melodischen, rhythmischen und motorischen Bereich kategorisieren und Sequenzen zu bewusstem Hören planen und durchführen. ✓ die für die Musik wichtigen Arbeitsprinzipien Exploration, Improvisation, Komposition, Reproduktion, Rezeption sowie Reflexion und durch Beispiele erläutern. ✓ ein pädagogisches Handlungsrepertoire anwenden, um in einem frühkindlichen Alter Kunst und Kultur zu vermitteln und zu veranschaulichen. ✓ offene Bewegungsgelegenheiten, die zur Förderung der motorischen Entwicklung und Eigenaktivität beitragen, skizzieren. ✓ ihre sozialen Kompetenzen im spielerischen Bereich, sowie in der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, zeigen. ✓ ihre Fertigkeiten zum gezielten und altersgerechten Einsatz von Musik, Liedern und Tänzen praktizieren. ✓ begründen, wie Kinder im Bildnerischen Gestalten ihre Neigung zu künstlerischer, nicht zweckgebundener Arbeit, ausleben. ✓ den Kindern Lernsettings anbieten, um gestalterische Begabungen zu entdecken und entsprechende Fähigkeiten weiterzuentwickeln. ✓ temporäre und permanente Lernangebote in geführten und freien Sequenzen arrangieren. ✓ Lernkontexte schaffen, die die Kinder zum aufmerksamen Zuhören und Mitmachen motivieren. ✓ die Bedeutung von Literacy im (vor-) schulischen Bereich skizzieren. ✓ spezifische Methoden der Förderung kommunikativ-pragmatischer, sowie narrativer Fähigkeiten modifizieren. ✓ können ein anregendes Setting in pädagogischen Einrichtungen gestalten und ein Literaturprojekt durchführen. 			

Lehr- und Lernmethoden
Präsenzveranstaltungen, Seminar, Übung, Praxismodul, E-Learning
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben
Sprache(n):
Deutsch